



Wölbling
MITeinander

Unabhängig. Gemeinnützig. Für's Gemeinwohl.

Vorbereitung der MIT-Gemeinderäte

bzw.

Hintergrundinformation für die Zuhörer

der

1. Gemeinderatssitzung

der Marktgemeinde Wölbling

am 29.06.2020



Marktgemeinde Wölbling
Oberer Markt 1
3124 Oberwölbling, NÖ

02786/2309, Fax: 02786/23097
e-Mail:gemeinde@woelbling.gv.at
Homepage: www.woelbling.gv.at

Oberwölbling, am 22.6.2020

An alle
Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Wölbling

E I N L A D U N G

zur

1. Gemeinderatssitzung

am

**Montag, den 29. Juni 2020 um 19,30 Uhr
im Gasthaus Plank, Ambach 10, Saal**

TAGESORDNUNG :

1. Bericht Prüfungsausschuss
2. Rechnungsabschluss 2019
3. Bericht Ausschussvorsitzende
4. Friedhof
5. Kindergarten
6. Subventionen
7. A1 Verträge
8. Mietverträge

Nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten

Ich ersuche um pünktliche und zuverlässige Teilnahme.

Die Bürgermeisterin:

Gorenzel Karin

Vorbereitung der MIT-Gemeinderäte für die 1. Gemeinderatssitzung

am Montag den 29. Juni 2020, 19:30 Uhr im Gasthaus Plank-Ambach

1. Bericht Prüfungsausschuss

Es gab 2 Prüfungsausschusssitzungen.

Bericht von der Prüfungsausschusssitzung am 25.05.2020 durch Christian Pfeiffer, siehe Anhang.

Bericht von der Prüfungsausschusssitzung am 17.06.2020 durch Karl Engelhart.

2. Rechnungsabschluss 2019

Verwendung des Sollüberschusses ca. 340.000€ (Nicht umgesetzte Straßenbeleuchtung 2019) muss beschlossen werden.

Ordentlicher Haushalt: Budgetüberschuss von 26.632€

Die Budgetüberschüsse (Ordentlicher Haushalt, Außerordentlicher Haushalt) ergeben sich aus nicht durchgeführten Projekten.

Es wurden im ordentlichen Haushalt 372.266€ weniger als geplant ausgegeben.

Siehe Seite 188 (folgend einige Beispiele).

20.000€ Sanierung Spielplatz OW – keine Sanierung, Seite 184

11.715€ Weniger Hydrantentausch als budgetiert, Seite 186

20.000€ Instandhaltung Bodenaushubdeponie – kein Umbau, Seite 187

15.000€ Kanalspülung – nicht durchgeführt, Seite 187

14.278€ Kamerabefahrung – nicht durchgeführt, Seite 187

10.623€ Erweiterung Abwasserbeseitigung, Seite 187

Außerordentlicher Haushalt: Budgetüberschuss von 341.033€

(nicht umgesetzte Straßenbeleuchtung)

Schuldenstand: 18,3 Mio € Jahresanfang 2019

Schuldenstand: 17,6 Mio € Jahresende 2019

Erneuerungsrücklage Fahrzeuge wurde von 29.460 Euro auf 50.521 Euro aufgestockt.

Erneuerungsrücklage Kanal wurde von 250.330 Euro auf 363.147 Euro aufgestockt.

Erneuerungsrücklage Wasserversorgung wurde nur um 154 Euro aufgestockt,
von 75.280 Euro auf 75.435 Euro

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge die Buchungsanordnung befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

Der Rechnungsabschluss 2019 muss im Gemeinderat genehmigt werden.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2019 befürworten und dem

Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

3. Bericht Ausschussvorsitzende

Die Ausschussvorsitzenden berichten den stattgefundenen Sitzungen.

Bericht von der Umweltausschusssitzung am 20.05.2020 durch Christian Pfeiffer, siehe Anhang.

4. Friedhof

Die Indexanpassung für 2020 für die Dienstleistungen der Fa. Thennemayer müssen beschlossen werden.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge die Friedhofsgebührenordnung und folgend die Vereinbarung mit der Bestattung Thennemayer befürworten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung weiterleiten.

5. Kindergarten

Benützungsvereinbarung des Pfarrhofes für die Kinderbetreuung im Sommer muss beschlossen werden.
Kosten 300€

6. Subventionen

Beschluss verschiedenster Subventionen durch den Gemeinderat.

Rotes Kreuz Herzogenburg - 10€ pro Einwohner Subvention

Rotes Kreuz Herzogenburg - 2€ pro Einwohner Sondersubvention (Ankauf Notarztfahrzeug)

Unterstützung Wintersportwoche 80€

Ortsgemeinschaft Noppendorf – Sanierung Gemeinschaftshaus 661,19€

Rennrad Club Wölbling – 220€ Vereinsförderung

Hagelschutzverein Langenlois + Umgebung – 220€ Vereinsförderung

FF-Hausheim-Noppendorf – Zubau Feuerwehrhaus 35.000€

FF-Unterwölbling – Sanierungsarbeiten Innen+Außen 20.000€

Pfingstsammlung 2020 – Land NÖ erholungsbedürftige Kinder 150€

GetBest – Gewerbeförderung Arbeitsplatz für das Jahr 2020

Sportunion Wölbling – Sanierung Tennisplätze 5000€

7. A1 Verträge

Internet Gemeindeamt – Erhöhung monatl. Kosten von 84,89 auf 88,90€

Internet Kindergarten – Erhöhung monatl. Kosten von 66,42 auf 71,60€

3 Handys für den Kindergarten – Erhöhung monatl. Kosten von 214,39 auf 215€

8. Mietverträge

Mietverträge müssen im Gemeinderat beschlossen werden.

Mietvereinbarung Oberwölbling, Wachaustraße 18/2/2

Mietvereinbarung Hausheim 30/8

NICHT ÖFFENTLICH

Grundstücksangelegenheiten

Personalangelegenheiten

Ergänzendes Protokoll zur Prüfungsausschusssitzung vom 25.Mai 2020

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Signal Messenger
- 3.) Straßenbeleuchtung
- 4.) Anschlussarbeiten Liegenschaft Steidl Anzenhof
- 5.) Bestandsaufnahme Straßenbeleuchtung Fa. Hölzl
- 6.) E-Auto Mietvertrag
- 6a.) Belegprüfung
- 7.) Allfälliges

2.) Signal Messenger:

Der Vorsitzende machte den Vorschlag künftig den „Signal Messenger“ anstelle von WhatsApp zu verwenden. Dieser wäre bzgl. der Daten wesentlich sicherer. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen trotzdem bei WhatsApp zu bleiben da diese App am meisten verbreitet und genutzt wird.

3.) Straßenbeleuchtung:

Der Vorsitzende verliest folgenden Bericht über den Ablauf der Planung/Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Straßenbeleuchtung:

24.Sept. 2018 17.GR-Sitzung: Einstimmiger Beschluss zur Beauftragung der Fa. MHZ zur technischen Bewertung unserer bestehenden Straßenbeleuchtung.

21.Feb. 2019 Bauausschusssitzung: Präsentation der lichttechnischen Bewertung unserer bestehenden Straßenbeleuchtung durch die Fa. MHZ mit dem Ergebnis, dass eine kompl. Sanierung (neue Lampenköpfe) wirtschaftlich am sinnvollsten ist. Einstimmige Meinung der anwesenden Gemeinderätelnnen nach der Präsentation => Wir sollten schnellstmöglich eine GR-Sitzung einschieben und einen Nachtragsvoranschlag mit Budget für die Sanierung beschließen. Die Planung soll rasch ausgeschrieben/umgesetzt werden.

02. Mai 2019 Bauausschusssitzung: VizeBGM Reinhold Tischer stellt 2 Planer vor, Fa. AnlagenPlan und Fa. Lichttechnik GMBH und bevorzugt sogleich die Fa. AnlagenPlan da er diese Firma persönlich kennt und gute Erfahrungen gemacht hat. GR Pfeiffer informiert über die Fa. L.U.X. GmbH (wurde von der ENU empfohlen) welche eine spezialisiert Lichtplanungsfirma ist und sehr gute Referenzen hat. Die Kontaktdaten werden an R. Tischer übermittelt mit der Bitte um Angebotseinholung.

23. Mai 2019 Mail an Reinhold Tischer, gesamten Bauausschuss und Gemeindevorstand: Da bei Fa. L.U.X. kein Angebot von Reinhold Tischer angefragt wurde habe ich mir erlaubt dies zu tun und mit diesem Mail an die genannten Personen weitergeleitet mit der Bitte dieses bei der Vergabeentscheidung zu berücksichtigen.

17. Juni 2020 21. GR-Sitzung: Beschluss zur Vergabe der Planungs- und Projektleiteraufgaben an die Fa. AnlagenPlan OHNE das Angebot der Fa. L.U.X. dem GR bekannt zu geben bzw. vorzulegen obwohl die Fa. L.U.X. Bestbieter gewesen wäre. Vergaberechtlich hätte bei der Fa. AnlagenPlan die Ökomanagement Förderung nicht berücksichtigt werden dürfen, da diese zum Vergabezeitpunkt beim Ökomanagement nicht gelistet war!

08. Aug. 2019: Auftragsschreiben der Gemeinde wird an Fa. AnlagenPlan gesendet.

12. Nov. 2019 Bauausschusssitzung: Vorstellung Fa. LED-Safe mit System LED-Leuchtmitteltausch durch Hrn. Sallaberger. Mit diesem System würden nur die vorhandenen Leuchtmittel durch spez. LED-Leuchtmittel ersetzt. Diese würde rechtlich keinen Umbau der Straßenbeleuchtung auf die jetzt gültigen Normen erfordern und wäre somit viel günstiger. Es wurde auch eine Leasingvariante vorgestellt wobei die Gemeinde keine finanzielle Belastung hätte => die Strom- u. Wartungseinsparungen würden die Leasingraten ausgleichen. Diese Variante wurde vom Bauausschuss aber abgelehnt => keine Referenzen und man möchte lieber die Straßenbeleuchtung einmal kompl. auf neuesten Stand bringen.

16. Dez. 2019 Bauausschusssitzung: Präsentation der Ausschreibungsergebnisse durch Hrn. Dampf - Fa. AnlagenPlan. Es stellte sich heraus, dass die Angebote bei der Fa. AnlagenPlan in Wien abgegeben werden mussten und die Angebotseröffnung ebenfalls bei der Fa. AnlagenPlan in Wien OHNE anwesende Gemeinderätelnnen stattgefunden hat. Zusätzlich traten einige Fragen zur Ausschreibung auf welche von Hrn. Dampf aufgenommen wurden und mit dem Bestbieter abgeklärt werden mussten. Kommentar dazu von Hrn. Dampf: Warum sagt Ihr mir das erst jetzt?

Bestbieter:

für die Lieferung der Lampenköpfe: Fa. OPM Projektmanagment e.U_ €296.101,80

für die Montage: Fa. BlitzPiz _ €87.935,27

07. Jän. 2020: Mail von Wölbling MITeinander an Reinhold Tischer und gesamten Gemeinderat mit 4 Fragen zu seinen Verwandschafts- bzw. Arbeitsverhältnis zur Fa. OPM Projektmanagment e.U- derzeitigen Bestbieter für die Lieferung der Lampenköpfe.

10. Jän. 2020: Antwortmail von Reinhold Tischer => JA der Besitzer der Fa. OPM Projektmanagment e.U ist mein Schwager und JA ich bin bei der Fa. OPM Projektmanagment e.U beschäftigt.

13. Jän. 2020: Nach der GV-Sitzung wird die für 20.Jänner geplante GR-Sitzung, wo die Vergabe der Aufträge beschlossen werden sollten, abgesagt.

Fakten:

-) Zwischen Bauausschusssitzung am 2. Mai 19 bzw. der GR-Sitzung am 17.Juni 19 (Vergabe der Planung an Fa. AnlagenPlan) und der Ausschreibungspräsentation am 16. Dez 19 hat es KEINE einzige Bauausschusssitzung gegeben. Somit konnte sich der Bauausschuss auch nicht mit den Ausschreibungsdetails bzw. welche Firmen anbieten sollen/dürfen beschäftigen.
-) Das Angebot der Fa. L.U.X. GmbH wurde dem Gemeinderat vorenthalten obwohl Bestbieter
-) Die angebotenen und beauftragten Leistung der Fa. AnlagenPlan wurden nicht vollständig erfüllt. Z.B. Punkt 2.2. des Angebotes: Entwurfsplanung – Präsentation des Gesamtkonzeptes im zuständigen Gremium der Marktgemeinde.
-) Die Angebot mussten bei der Fa. AnlagenPlan in Wien abgegeben werden
-) Die Angebotseröffnung fand bei der Fa. AnlagenPlan in Wien OHNE vorherige Einladung der Gemeinderätelnen und OHNE anwesende Gemeinderätelnen statt. Und das bei einem €400.000,- Projekt!
-) Die Fa. OPM Projektmanagment e.U war das einzige Unternehmen welches beide Leistungspakete (Lieferung der Lampenköpfe und Montage) anbieten hat dürfen.

Fragen:

-) WANN hat die Amtsleiterin bzw die BGMin vom Verwandtschafts- bzw. Arbeitsverhältnis zwischen Hrn. Reinhold Tischer und Fa. OPM Projektmanagment e.U gewusst?

Lt. Auskunft der AL am 17.12.2020 (Tag nach der Präsentation der Fa. AnlagenPlan). Sie hat die Fa. OPM Projektmanagment e.U gegoogelt und eine Namensgleichheit festgestellt. Dies hat Sie auch der BGMin mitgeteilt.

-) Warum war die Gemeindeführung mit der Angebotsabgabe bzw. Angebotseröffnung in Wien OHNE anwesende GemeinderäteInnen einverstanden?
-) Warum hat die Gemeindeführung das Angebot der Fa. L.U.X GmbH nicht berücksichtigt?
-) Warum hat Hr. Reinhold Tischer vieles gemacht bzw. vieles unterlassen um die Fa. AnlagenPlan als Planer zu beauftragen? Z.B. ein besseres Angebot dem GR nicht vorgelegt, keine Bauausschusssitzung abgehalten, den GR nicht zur Angebotseröffnung eingeladen wie in letzter Zeit immer üblich gewesen???

Ergänzende Infos vom 18.06.2020:

Auf Nachfrage am Gemeindeamt wurde mir mitgeteilt, dass die Rechnung der Fa. Anlagenplan am 10.01.2020 eingelangt ist, am 23.01.2020 von Reinhold Tischer geprüft und freigegeben und am 23.01.2020 bezahlt wurde. Außerdem wurde mir mitgeteilt, dass kein Ansuchen um Ökomanagementförderung gestellt wurde und somit ca. €5.000,- Fördergeld nicht in Anspruch genommen wurden!!!

Zusammenfassung:

Reinhold Tischer hat offensichtlich gezielt die Fa. AnlagenPlan beauftragen wollen, ein besseres Angebot für die Planung dem Gemeinderat vorenthalten, keine Bauausschusssitzungen abgehalten und den Gemeinderat nicht über seine Verwandtschafts- bzw. Arbeitsverhältnis eines Bieters informiert. Die BGMin bzw. der Gemeindevorstand hat sich NIE kritisch zu den Vorgängen geäußert bzw. hat dies geduldet. Außerdem hat zumindest die AL und die BGMin schon am Tag nach der Ausschreibungspräsentation von den Verwandtschafts- bzw. Arbeitsverhältnis des R. Tischer gewusst und nichts unternommen. Den BürgerInnen ist somit insofern Schaden entstanden da das gesamte Projekt gestoppt wurde und sinnvoller Weise die Planung und Vergabe neu ausgeschrieben werden müssen. Allein die Planung hat ca. €9.000,- gekostet! Weiters können die Einsparungen von ca. €34.000,- pro Jahr (lt. Amortisationsberechnung von Fa. MHZ) durch die neue Straßenbeleuchtung erst voraussichtlich ca. 1 Jahr später genutzt werden.

Abschließende Meinung des Prüfungsausschusses:

Diese Vorgangsweise entspricht keinesfalls dem Gelöbnis welches jeder Gemeinderat ablegt (..meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen.... das Wohl der Gemeinde Wölbling nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern), zieht einen absoluten Vertrauensbruch nach sich und schadet dem Ansehen aller GemeinderäteInnen und Gemeinderäte der Marktgemeinde Wölbling.

4.) Anschlussarbeiten Liegenschaft Steidl Anzenhof:

Für die Hausanschlussarbeiten bei der Liegenschaft Steidl, Anzenhof 26 gibt es einen einstimmigen Gemeindevorstandsbeschluss – 27. GV-Sitzung vom 09.09.2019 samt einen Bedeckungsvorschlag.

Kritisch sieht der Prüfungsausschuss folgende Punkte:

Es gab nur 1 Angebot für die Arbeiten, die Beschlussfassung erfolgte ohne Info bzgl. der Projektkosten!, es gab keine schriftliche Beauftragung der Fa. Swietelsky und somit auch keine schriftliche Leistungsbeschreibung, die Abrechnung erfolgte nach Aufwand und die Regieberichte wurden lt. AL von einem Gemeinendarbeiter unterschrieben => von welchem Gemeindemitarbeiter konnte die AL nicht beantworten.

Ergänzende Infos vom 09.06.2020:

Auf Nachfrage am Gemeindeamt wurde mir die Bautagesberichte und die Abrechnungen für dieses BVH zugesendet. Es stellte sich heraus, dass die BTB die BGMin unterschrieben hat (war Sie wirklich jeden Tag auf der Baustelle?) und es keinen Aufmassplan gibt! Außerdem gibt es diesbezüglich auch eine Honorarnote von Ingenieurbüro Riesenhuber über ca. €930,- => WOZU – WARUM?

Gesamtkosten für diese Arbeiten: Fa. Swietelsky: €10.278,78 Brutto und Fa. Riesenhuber: €928,20

5.) Bestandsaufnahme Straßenbeleuchtung Fa. Hölzl:

Diese wurde korrekt abgewickelt. Jedoch wurde scheinbar fast vergessen das Ökomanagement Förderansuchen zu stellen. Dieses wurde zwar am 27. Feb 2019 erstellt (von Fa. Hölzl?) ist aber erst am 19.Dez. 2019 bei der Förderstelle eingegangen. Die Förderung in der Höhe von €6.480,- ist am 22.Jän bei der Gemeinde eingegangen.

6.) E-Auto Mietvertrag:

Da wollten wir wissen welcher Betrag 2019 tatsächlich verrechnet wurde und wieviele km gefahren wurden. Der tatsächliche Rechnungsbetrag konnte nicht bekannt gegeben werden da von der KEM noch keine Rechnung gestellt wurde! Gefahren wurden vom 5.3.2019 bis 31.10.2019, also in 8 Monaten lt. Fahrtenbuch 1.277km, in den Monaten Nov und Dez zusammen nur 56km davon war eine Fahrt zu einer Schulung nach St. Pölten schon 33km. Bei monatlichen Kosten von €162,- brutto kostet uns in diesen beiden Monaten der gefahrene km €5,79! Da sollte überlegt werden ob wir künftig dieses Auto in den Monaten wo die Blumendamen nicht arbeiten wirklich benötigen.

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Abfallwirtschaft und Energie!

Tagesordnungspunkte der Ausschusssitzung vom 20.Mai 2020:

8.) Begrüßung

9.) Signal Messenger:

wurde diskutiert, bleibt aber bei WhatsApp da viel verbreiteter.

10.) Umweltgemeinderat:

Der Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Abfallwirtschaft und Energie ist NICHT als Vertreter der Gemeinde bei der KEM (= Energiethemen) bzw. beim GVU (= Abfallwirtschaft) entsandt. Aus Effizienzgründen wollte ich bei beiden Verbänden uneingeschränkte Informationsmöglichkeiten bzw. die Möglichkeit bei Versammlungen teilzunehmen zugesichert haben. Nach Diskussion im Ausschuss wurde vereinbart, dass ich dieses Anliegen mit der BGMin und dem VizeBGM besprechen sollte. Ist auch erfolgt => Änderung der Delegierten wird nicht erfolgen, Versammlungen werden von den Delegierten besucht und dann soll dem GR berichtet werden. Informationen kann ich auch direkt anfordern und sollte ich auch erhalten!

11.) Gemeindeumwelttag 2020:

Dieser wurde für den 3. Okt 2020 terminisiert und soll in gleicher Art und Weise wie bisher abgehalten werden. Zusätzlich wird von mir mit Volksschule und NMS bzgl. einer Beteiligung der Schulen (in welcher Art auch immer) Kontakt aufgenommen. Die Zusage der Direktorin der NMS habe ich bereits.

12.) PV-Anlage Kindergarten:

Die gewonnene 12kWp-Anlage sollte am KIGA-Dach installiert werden. Es gab eine Besichtigung vor Ort im Beisein von Hrn. Pichler – Fa. Solavolta. Grundsätzlich ist das KIGA-Dach ideal für eine PV-Anlage jedoch gab es bedenken bzgl. Tragfähigkeit des Dachstuhls und Zustand der Dachdeckung. Der Ausschuss kam zum Entschluss, dass für die Dachkonstruktion ein statisches Gutachten eingeholt werden soll.

Nach einiger Diskussion mit BGMin und VizeBGM wurde die Begutachtung der Dachkonstruktion von KIGA und FF-Haus-OW dann doch bei Fa. Cresco-Bau Ambach beauftragt.

Ergebnis der Begutachtung: KIGA-Dach ist nicht geeignet, kann aber relativ leicht ertüchtigt werden. Beim FF-Haus-OW ist die Dachkonstruktion unter bestimmten Auflagen (Beschränkung der max. Schneelast oder nur Teilbereiche nützen) geeignet.

Grundsätzlich ist meine Meinung, dass wir sämtliche Gemeindegebäude größtmöglich mit PV-Anlagen ausstatten sollten. Dies würde auch den Vorgaben der EU – GreenDeal, der Bundes- und Landesregierung entsprechen und im Sinne des Klimaschutzes sein. Schließlich sollten wir gemäß dem Pariser Klimaabkommens bis spätestens 2030 sämtlichen Energiebedarf aus Erneuerbaren Energie erzeugen. Für die Gemeinde Wölbling wäre es erstrebenswert in den nächsten 3 Jahren den Strombedarf der Gemeindegebäude zumindest bilanzmäßig durch z.B. PV-Anlagen zu erzeugen. Aktuell gibt es jetzt ja auch das kommunale Investitions paket der Bundesregierung in der Höhe von 1 Mrd. Euro insbesondere für Klimaschutzmaßnahmen. Da werden bis zu 50% der Investitionskosten vom Bund übernommen, Info ist Euch per mail zugegangen.

Vorgangsweise sollte immer wie folgt sein: Prüfung der Gebäude, Bestimmung der max. möglichen Anlagengröße, Zählpunktansuchen, Ausschreibung, Umsetzung, Finanzierung durch Bürgerbeteiligung.

Außerdem sollten im Sinne der Regionalität und Wertschöpfung in Österreich bei den Anlagen ausschließlich österreichische Produkte, soweit verfügbar, verwendet werden!

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die gewonnene 12kWp-Anlage am Dach des FF-Hauses-OW unter Verwendung österreichischer Produkte installiert wird.

13.) Glassammelplätze:

In Ambach ist beim Glassammelplatz kein Abfallkorb montiert.

Es sollte bei allen Glassammelplätzen ein Abfallkorb vorhanden sein. Wird geprüft und wo erforderlich Abfallkörbe montiert.